

# Schleinmoos

Wertvolles Wiesenbrütergebiet rund um den Eschenauer See



Eschenauer See mit oberbayerischem Bergpanorama



Schmalblättriges Wollgras



Gewöhnliches Fettkraut



Braunkehlchen



Streuweisenpflege

**Der Eschenauer See liegt im Herzen der Biotopverbundachse. Seine schilfbewachsenen Ufer und die umliegenden Streuwiesen im Schleinmoos bieten wertvolle Rückzugsräume für Wasservögel und Schilfbewohner, seltene Pflanzen der Niedermoore sowie scheue Wiesenbrüter.**

Der ungestörte Blick auf das oberbayerische Bergpanorama zwischen Hochgern, Kampenwand und Wendelstein ist für Gäste und auch Einheimische immer wieder einmalig - unterschiedliche Stimmungen zu allen Jahreszeiten machen den Weiler Eschenau damit zu einem besonders bezaubernden Fleckchen Erde.

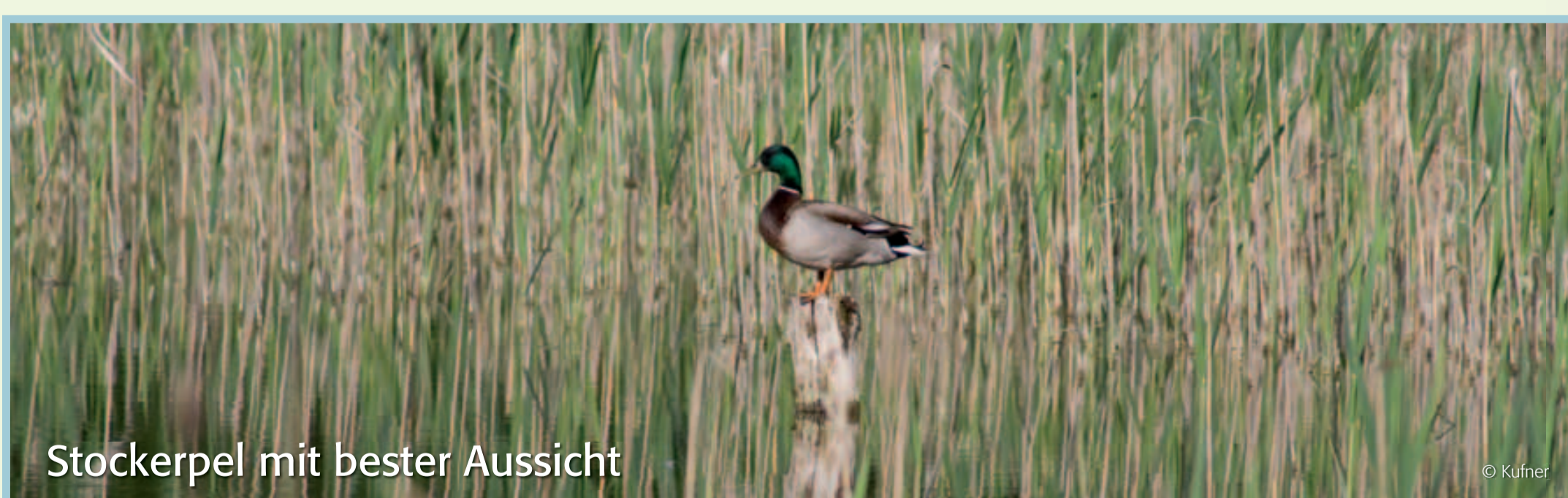
Hier leben bedrohte Vogelarten wie z.B. Braunkehlchen, Kiebitz und Bekassine. Nur durch traditionelle Streuwiesenpflege, bei der die Feuchtflächen erst spät im Herbst gemäht werden, haben die Gelege der Wiesenbrüter eine Überlebenschance. Auch Orchideen wie die Sumpf-Stendelwurz kommen so zur Blüte.



Sumpf-Stendelwurz

Die Streuwiesen und Niedermoore rund um den Eschenauer See und den fast schon verlandeten See im Schleinmoos wurden nach Extensivierungs- und Entbuschungsmaßnahmen von Wiesenbrütern wiederbesiedelt.

**Bitte vermeiden Sie jegliche Störung im Wiesenbrütergebiet Schleinmoos. Bleiben Sie während der Brutzeit von April bis August auf den Wegen und nehmen Sie Hunde an die Leine!**



Stockerpel mit bester Aussicht



**Das Braunkehlchen „Bartholomäus“ bedankt sich für Ihr Verständnis !!**

Das Braunkehlchen gehört zu den bedrohten Brutvogelarten im Biotopverbund. Als typischer Wiesenbrüter kann dieser kleine Singvogel nur in Bereichen überleben, wo noch ungemähte Säume, feuchte Gräben und Streuwiesen mit kleineren Gehölzen vorhanden sind. Auf Brachflächen, die mehrere Jahre nicht gemäht werden, benutzt das Braunkehlchen mit Vorliebe Doldenblütler als Singwarte. Deshalb wird bei Pflegemaßnahmen darauf geachtet, einen Teil dieser Altgrasinseln zu erhalten.



Schnatterente

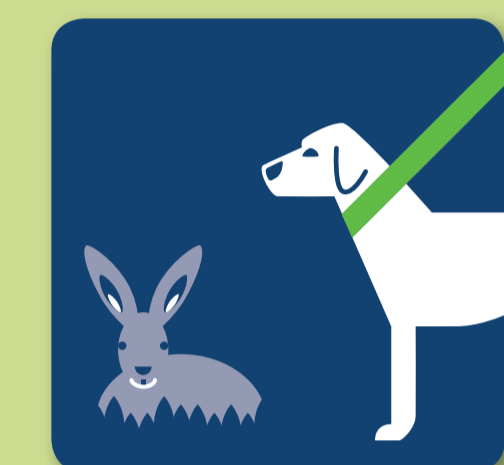


Kiebitz in der Streuwiese

Liebe Besucher, Sie betreten einen ganz besonderen Landschaftsraum. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Pflanzen und Tiere und tragen Sie aktiv dazu bei, diesen wertvollen Schatz im „BayernNetz Natur“ zu bewahren !



Bitte auf den Wegen bleiben



Hunde bitte an die Leine nehmen



Keine Abfälle wegwerfen



Tiere nicht beunruhigen



Geschützte Pflanzen bitte nicht pflücken



Kein Feuer machen

Aktuelle Infos über das Biotopverbund-Projekt finden Sie auch im Internet: [www.eiszeitseen.de](http://www.eiszeitseen.de)